

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 359/79B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Judith C. [REDACTED],

[REDACTED] Straße 5, H [REDACTED]-K [REDACTED] J [REDACTED], Israel,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt v. [REDACTED], B [REDACTED] -

g e g e n

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,

vertreten durch das Ministerium der Finanzen,

K [REDACTED]-F [REDACTED]-Straße 1, Mainz,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 16. Dezember 1980 durch die Richter Dr. Thumm, Zorn, Fuchs, Portmann und Dr. Jähne

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 7. Zivilsenats - Entschädigungssenats - des Oberlandesgerichts Koblenz vom 9. Mai 1979 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerdeverfahrens trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung der Revision nach § 219 Abs. 2 BEG liegen nicht vor.

Das Berufungsurteil entspricht der ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zur Anwendung des § 190 Abs. 1 BEG mit § 189 Abs. 2 und 3 BEG (vgl. RzW 1975, 10 1976, 68). Das Bundesverfassungsgericht hat dagegen gerichtete Verfassungsbeschwerden nicht angenommen, weil ein Verstoß gegen Grundrechte nicht vorliege (BVerfG RzW 1978, 109 Nr. 17; 1979, 71 Brrn. 23 und 29).

Dr. Thumm

Zorn